

Kerpen, 20.12.2023

Bombenfund in der Karlheinz-Stockhausen-Str. Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Feuerwehr

Am Nachmittag des gestrigen Tages wurde bekannt, dass bei Bauarbeiten in der Karlheinz-Stockhausen-Str. in Kerpen eine fünf Zentner große Bombe gefunden wurde.

Umgehend wurde im Rathaus ein Krisenstab unter der Leitung von Andre Haupts, Leiter der städtischen Feuerwehr, sowie Roy Labisch, stellvertretender Leiter des Ordnungsamts der Kolpingstadt Kerpen, eingerichtet. Auch der Bürgermeister Dieter Spürck, der Erste und Technische Beigeordnete Thomas Marner sowie der für den Bereich zuständige Dezernent Cem Yilmaz waren vor Ort, um den Einsatz der Kräfte zu unterstützen und sich über den aktuellen Stand der Evakuierungsmaßnahmen zu informieren.

Die Bevölkerung in Kerpen wurde umgehend und regelmäßig über Fußtrupps des städtischen Ordnungsamts, Warnfahrzeuge der Feuerwehr, Presse sowie durch die Nina-App informiert.

Aufgrund des professionellen Agierens aller Beteiligten konnten rund 200 Anwohner in der Jahnhalle umfassend betreut werden.

Gegen 22:20 Uhr wurde die Bombe dann vom Kampfmittelbeseitigungsdienst erfolgreich entschärft und die Evakuierungs- und Absperrmaßnahmen aufgehoben.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und der Feuerwehr sowie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der freiwilligen Feuerwehr arbeiteten konstruktiv und mit hoher Einsatzbereitschaft zusammen.

Aber auch die Anwohnerinnen und Anwohner unterstützten die Anweisungen der Einsatzkräfte vor Ort und zeigten für die Evakuierungsmaßnahmen ein hohes Maß an Verständnis.

Darüber hinaus konnte durch die schnelle Evakuierungsbereitschaft der umliegenden Geschäfte im Einkaufszentrums Langenich die Entschärfung der Bombe so schnell durchgeführt werden.

Bürgermeister Dieter Spürck bedankt sich ganz herzlich für die vorbildliche und hoch engagierte Arbeit aller Beteiligten vor Ort und das breite Verständnis in der Bevölkerung. „So gelingt Kerpen tatsächlich gemeinsam“, so der Bürgermeister.